

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [14. 3.? 1901]

mein lieber Hermann, es handelt sich um nichts wichtiges; vielleicht kañ ich also Dienſtg Vormittg zu dir – ohne dich im geringſten zu binden. Eines kañ ich dir vielleicht gleich hier ſagen, wobei ich dich bitte, gelegentlich zu BUKOVIS davon zu reden.

5 Mein Einakterabend wird beſtehen aus »Literatur«, einem andern, der halb fertig iſt ziemlich phantaſtiſch und einem dritten – den ich noch nicht begonnen habe.

–

10 Dagegen ſoll Marionetten (das hier beſtim̄t gut wirken wird, in guter Darſtellung) da es doch als ſagen wir Literaturſatire nur einen kleinen Kreis intereſſiren kann) lieber an dem Abend gegeben werden, wo der Kakadu aufgeföhrt wird. Alſo irgend was von einem andern (man ſprach mir von »FAſTnacht«) dann Kakadu, am Schluſs MARIONETTEN.

Nun, darüber und vüber^v einiges andere nächſtens.

Viele herzliche Grüße

15 dein

ArthurSch

♥ TMW, HS AM 23339 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

▣ 1) [September 1901?]. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 69–70 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 202.

5 Mein ... beſtehen] Zur Vorgeschichte, die ſich Ende Februar ereignete, vgl. den Brief Schnitzlers an Emerich von Bukovics, 11. 12. 1901, in *Briefwechsel Bahr/Schnitzler* 219–220

5–6 andern, ... phantaſtiſch] Durch »phantastiſch« ſcheint auf *Die Frau mit dem Dolche* Bezug genommen zu ſein, wobei die Niederschrift erſt zwischen Mai und Auguſt datierbar iſt.

6 dritten] Vermutlich *Die letzten Masken*. Seit 12. 3. 1901 lag der Stoff als Novelle abgeſchloſſen vor, und am »24. 4.« (*Cambridge University Library*, Schnitzler, A 80) verſuchte Schnitzler, ihn dramatiſch zu bearbeiten.

In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01103.html> (Stand 12. August 2022)